

Informationen zur Gebietscharakterisierung;
Arbeitsmaterial im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur geplanten Nachmeldung von FFH-Gebieten im
Küstenmeer sowie über die geplante neue Kulisse von Europäischen Vogelschutzgebieten (SPA=Special
Protection Areas) im Land Mecklenburg-Vorpommern; Arbeitsstand: April 2007

Code	Bezeichnung										
SPA 08	Lewitz										
Flächengröße [ha]	LKR / Ämter					Aktueller Schutzstatus					
15.040	LWL, PCH / Crivitz, Parchimer Umland, Stadt Parchim, Neustadt-Glewe, Ludwigslust-Land, Banzkow					NSG: 59 Fischteiche in der Lewitz, 29 Friedrichsmoor, 68 Töpferberg; LSG : 22a Lewitz (Ludwigslust, 22b Lewitz (Parchim) FFH: DE 2535-302, DE 2635-304; SPA:DE 2535-401 Lewitz; 17 % ohne Schutzstatus					
Kurzbeschreibung des Gebietes											
Großflächiges, geringmächtiger mit Torf überlagertes Talsandgebiet, das weitgehend als Grünland, aber zunehmend auch als Ackerland sowie mit einer großflächigen Teichwirtschaft genutzt wird und ausgedehnten Laubmischwäldern Vogelarten mit besonderem Schutz- und Maßnahmenbedarf											
Art	Brut	Rast A1 / 1%	A1	SPEC	RL M-V	Art	Brut	Rast A1 / 1%	A1	SPEC	RL M-V
Blässgans		1%				Saatgans (Tundra-)		1%			
Blaukehlchen	X		X			Saatgans (Wald-)		1%			
Eisvogel	X		X	3	3	Schnatterente		1%		3	
Fischadler	X	A1	X	3		Schwarzmilan	X		X	3	
Goldregenpfeifer		1%	X		0	Schwarzspecht	X		X		
Großer Brachvogel	X			2	1	Seeadler	X	A1	X	1	
Kiebitz		1%		2	2	Silberreiher		A1	X		
Kornweihe		A1	X	3	1	Sperbergras- mücke	X		X		
Kranich	X		X	2		Sumpfohreule ^A		A1	X	3	0
Mittelspecht	X		X			Tafelente	X	1%		2	2
Neuntöter	X		X	3		Uferschnepfe	X			2	1
Ortolan	X		X	2		Wachtelkönig	X		X	1	
Reiherente	X			3	3	Weißstorch	X	A1	X	2	3
Rohrdommel	X		X	3	1	Zwergschnäp- per	X		X		
Rohrweihe	X		X			Zwergschwan		1%	X	3w	
Rotmilan	X		X	2							
^A – Arten, die in den letzten 12 Jahren ausgestorben sind (Bezug RL M-V 1992)											
Schutzerfordernisse (Auswahl):											
Erhaltung möglichst langer störungsarmer Uferlinien und möglichst großer störungsfreier Wasserflächen sowie eines störungsarmen Luftraumes, z. B. für Seeadler, Schwarz- und Rotmilan, Silberreiher											
Erhaltung großer unzerschnittener und störungsarmer Offenlandflächen, z. B. für Großen Brachvogel, Kiebitz, Goldregenpfeifer, Kornweihe, Sumpfohreule, Zwergschan											
Erhaltung und Entwicklung von störungsarmen Wäldern mit angemessenen Altholzanteilen, z. B. für Mittel- und Schwarzspecht, Rot- und Schwarzmilan, Zwergschnäpper											
Erhaltung der Grünlandflächen insbesondere durch extensive Nutzung (Mähwiesen und/oder Beweidung); bei Grünlandflächen auf Niedermoor Sicherung eines hohen Grundwasserstandes zur Erhaltung bzw. Wiederherstellung von Feuchtlebensräumen, z. B. für Großen Brachvogel, Kiebitz, Uferschnepfe, Wachtelkönig, Weißstorch											
Erhaltung des Strukturreichtums in Feuchtlebensräumen (z. B. Gebüschgruppen, Staudenfluren, Erlenbruchwälder in Niedermoorbereichen), z. B. für Blaukehlchen											
Erhaltung der Wasserröhrichte, z. B. für Rohrdommel, Rohrweihe											
Erhaltung von Flachwasserzonen mit ausgeprägter Submersvegetation und Erhaltung der dazu erforderlichen Wasserqualität, z. B. für Schnatter-, Reiher- und Tafelente											
Erhaltung bzw. Wiederherstellung eines Gewässerzustandes, der nachhaltig eine für fischfressende Vogelarten optimale Fischreproduktion ermöglicht und die Verfügbarkeit der Nahrungstiere sichert, z. B. für Eisvogel, Fischadler											
Erhaltung von störungsarmen Grünlandflächen im unmittelbaren Umfeld von Gänserastplätzen, z.B. für Bläss- und Saatgans, Zwergschwan											
Erhaltung störungsarmer Moore und Sümpfe (Wasserstand >20 cm, ggf. Wiederherstellung solcher Wasserstände), z. B. für Kranich											

Informationen zur Gebietscharakterisierung;

Arbeitsmaterial im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zur geplanten Nachmeldung von FFH-Gebieten im Küstenmeer sowie über die geplante neue Kulisse von Europäischen Vogelschutzgebieten (SPA=Special Protection Areas) im Land Mecklenburg-Vorpommern; Arbeitsstand: April 2007

Erhaltung bzw. Wiederherstellung natürlicher und naturnaher Fließgewässerstrecken durch Erhalt und Förderung der Gewässerdynamik (Mäander- und Kolkbildung, Uferabbrüche, Steilwände etc.), z. B. für Eisvogel
Erhalt bzw. Wiederherstellung ausgedehnter Seggen-Riede und Schilf-Röhrichte durch Sicherung dauerhaft hoher Grundwasserstände. B. für Rohrweihe, Sumpfohreule, Kornweihe, Kranich
Erhaltung bzw. Wiederherstellung von intakten Waldmooren und -sümpfen, z. B. für Kranich
Erhaltung bzw. Entwicklung von strukturreichen Ackerlandschaften mit einem hohen Anteil an naturnahen Ackerbegleitbiotopen (z. B. Wegraine, Sölle, Seggen-Riede, Feldgehölze, Hecken etc.), z. B. für Neuntöter, Sperbergrasmücke
Sicherung der Schlafplätze für Enten, Gänse und Schwäne durch Wiederbespannen von mind. 60-70 ha Teichfläche
Erhaltung der extensiven Teichwirtschaft, z. B. für Fischadler,
Erhaltung des hohen Wasserstandes im Polder der nicht mehr bewirtschafteten ehemaligen Fischteiche Brahmteiche, Möwenteich, Tellerflach, z. B. für Rohrweihe